

Vitovent 300-W
Typ H32S A225
Typ H32S C325
Typ H32S C400


Wohnungslüftungs-System mit Wärmerückgewinnung
für max. Luftvolumenstrom 225 m³/h, 325 m³/h und 400 m³/h




VITOVENT 300-W




Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Montage und Inbetriebnahme von Lüftungsgeräten und -systemen dürfen nur durch ausgebildete Lüftungsfachkräfte erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DGW und VDE
AT: ÖNORM, EN und ÖVE
CH: SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.

Hinweis

Zusätzlich zum Regelungsstromkreis können mehrere Laststromkreise vorhanden sein.

**Gefahr**

Das Berühren stromführender Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Einige Bauteile auf Leiterplatten führen nach Ausschalten der Netzspannung noch Spannung.

Vor dem Entfernen von Abdeckungen an den Geräten mindestens 4 min. warten, bis sich die Spannung abgebaut hat.

- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.

Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- !** **Achtung**
- Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Einzelteile verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Entsorgung der Verpackung	6
	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Einsatz im Passivhaus	7
	Produktinformation	7
	■ Ersatzteillisten	8
	■ Informationen zu Parametereinstellungen, Diagnose und Störungsbehebung	8
2. Montagevorbereitung	Aufstellung	9
	■ Anforderungen an die Aufstellung	9
	■ Abmessungen	10
	■ Mindestabstände	14
	Schutz des Wohnungslüftungs-Systems	14
3. Montageablauf	Vitivent montieren	15
	■ Wandmontage	15
	■ Bodenaufstellung	15
	Außen-/Fortluftleitungen anschließen	16
	Kondenswasserablauf anschließen	16
	■ Trockensiphon (Lieferumfang)	17
	Elektrisch anschließen	17
	■ Übersicht der elektrischen Anschlüsse	18
	■ Lüftungsbedienteil montieren und anschließen	18
	■ Wärmepumpe anschließen	18
	■ Funk-Bedienschalter (Zubehör) montieren	19
	■ Luftdruckwächter (bauseits)	21
	■ Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister	21
	■ Zentraler Feuchtesensor (Zubehör)	21
	■ CO ₂ -Sensor (Zubehör)	21
	■ Netzanschluss	22
4. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	23
5. Instandhaltung	Abdeckung Leiterplatte abbauen	34
	Widerstandskennlinie der Temperatursensoren	34
6. Anschluss- und Verdrahtungsschema	Reglerleiterplatte	35
7. Protokolle	Inbetriebnahme-Protokoll	36
	Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll	37
	Protokoll zur Inbetriebnahme bei vorhandener raumluftunabhängiger Feuerstätte	38
8. Technische Daten	39
9. Außerbetriebnahme und Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	41
10. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	42
11. Stichwortverzeichnis	43

Entsorgung der Verpackung








Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.







AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.





Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> Bauteil muss hörbar einrasten. oder Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> Neues Bauteil einsetzen. oder In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:





Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Steuerungstypen für Wohnungslüftungs-Systeme nach ErP

Symbol	Bedeutung
	Handsteuerung (ein/aus)
	Zeitsteuerung (über Zeitschaltuhr, Zeitprogramme)
	Zentrale Bedarfssteuerung (zentrale Erfassung von Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)
	Steuerung nach örtlichem Bedarf (Erfassung mehrerer Sensordaten zusätzlich zur Zeitsteuerung oder Handsteuerung)

Symbole (Fortsetzung)

Symbole auf dem Lüftungsgerät

Symbol	Bedeutung
	Zuluft
	Fortluft
	Abluft
	Außenluft

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in Lüftungssystemen gemäß DIN 1946-6 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die kontrollierte Wohnungslüftung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Wohnungslüftung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Lüftungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.

Hinweis

Das Gerät ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch vorgesehen, d. h. auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Einsatz im Passivhaus

Vitivent 300-W entspricht den Anforderungen für den Einsatz im Passivhaus.

Produktinformation

Vitivent 300-W ist ein Wohnungslüftungsgerät für Einfamilienhäuser oder Wohnungen bis 440 m² Wohnfläche. Vitivent 300-W ist in Links- oder Rechtsausführung lieferbar. Bei einer Linksausführung befinden sich der Zuluft- und Abluftanschluss auf der linken Seite des Geräts. Bei einer Rechtsausführung befinden sich diese Anschlüsse auf der rechten Seite des Geräts.

Die Bedienung des Lüftungsgeräts ist über folgende Geräte möglich:

- Lüftungsbedienteil, Typ LB1
oder
- Wärmepumpenregelung Vitotronic 200, Typ WO1C

Angesaugte frische Außenluft wird beim Eintritt in das Lüftungsgerät zunächst durch einen Filter geleitet. Anschließend wird die Außenluft im Gegenstrom-Wärmetauscher durch die Energie der Abluft vorgewärmt, ohne dass sich beide Luftströme vermischen können. Die gereinigte und vorgewärmte Außenluft wird dann über das Leitungssystem den Räumen als Zuluft zugeführt.

Produktinformation (Fortsetzung)

Die Abluft wird über ein Leitungssystem aus den feuchte- und geruchsbelasteten Räumen (Küche, Bad, WC) abgesaugt und zum Lüftungsgerät transportiert. Dort wird die Abluft zum Schutz des Gegenstrom-Wärmetauschers durch einen Filter gereinigt. Am Wärmetauscher wärmt die Abluft die kühlere Außenluft nach dem Gegenstromprinzip vor, bevor diese Luft über die Fortluftleitung aus dem Gebäude geführt wird. Abhängig von den Temperaturen innerhalb und außerhalb des Gebäudes wird die Wärmerückgewinnung automatisch ausgeschaltet. Hierfür schließt sich die Bypassklappe. Somit kann das Innere des Gebäudes z. B. in kühleren Sommernächten durch die Außenluft gekühlt werden.

Die Konstant-Volumenstromregelung gewährleistet zuluft- und abluftseitig einen definierten, konstanten Luftvolumenstrom, unabhängig vom statischen Druck des Leitungssystems. Das eingebaute Vorheizregister gewährleistet den ausbalancierten Betrieb auch bei Außentemperaturen bis ca. -10 °C und sorgt damit für einen gleichbleibend hohen Wärmerückgewinnungsgrad. Für den Betrieb unterhalb dieser Temperatur kann ein weiteres elektrisches Vorheizregister (Zubehör) in die Außenluftleitung eingebaut werden.

Am Bedienteil des Wärmeerzeugers oder des Lüftungsgeräts können Zeitprogramme eingestellt werden, mit denen sich das Wohnungslüftungs-System an die Bedürfnisse anpassen lässt.

Um die anfallende Feuchte abzuführen, muss das Lüftungsgerät immer eingeschaltet sein.

Falls die Anlage ausgeschaltet wird, besteht die Gefahr der Kondensation im Lüftungsgerät und am Baukörper (Feuchteschäden).

Das Lüftungsgerät verfügt über eine aktive Überwachung der eingebauten Zuluft- und Abluftfilter. Erforderliche Filterwechsel werden am jeweiligen Bedienteil angezeigt und erfolgen somit bedarfsgerecht.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter www.viessmann.com/etapp oder in der Viessmann Ersatzteil-App.

**Informationen zu Parametereinstellungen, Diagnose und Störungsbehebung**

Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder der Wärmepumpenregelung „Votronic 200, Typ WO1C“

Aufstellung

Anforderungen an die Aufstellung

- Lüftungsgerät vorzugsweise innerhalb der luftdichten und wärmegeprägten Gebäudehülle aufstellen.



Achtung

Der Aufstellraum muss trocken und frostsicher sein.

Umgebungstemperaturen 2 bis 35 °C gewährleisten.

- Das Lüftungsgerät kann an der Wand oder auf einem Montagesockel montiert werden.
- Kurze Leitungsführung zu den Abluft- und ggf. Zuluftbereichen einhalten.
- Falls Zuluft- und Abluftleitungen durch unbeheizte Bereiche des Hauses verlaufen, müssen sie gemäß DIN 1946-6 wärmegeprägt werden (nicht erforderlich bei EPP-Rohren oder -Bögen).
- Für den Netzanschluss ist eine Schuko-Steckdose erforderlich.
- Der Kondenswasserablauf muss an eine Abwasserleitung angeschlossen werden.
- Das Lüftungsgerät muss für Wartungsarbeiten zugänglich sein.

Mögliche Aufstellräume:

- Separater Technikraum, Abstellraum oder Hauswirtschaftsraum im Erdgeschoss
- Kellerraum
- Wärmegeprägter Seitenraum im Dachboden (Abseite)

Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Vitovent im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.

Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Hinweise zum Betrieb des Vitovent in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Eine Sicherheitseinrichtung (bauseits) **muss** installiert werden, die bei Unterdruck im Raum das Lüftungsgerät ausschaltet.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.
- Frostschutz des Gegenstrom-Wärmetauschers ist durch ein integriertes Vorheizregister sichergestellt. Für den Betrieb bei tieferen Außentemperaturen zusätzlich ein externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) oder einen Erdwärmetauscher (bauseits) in der Außenluftleitung vorsehen.

Dunstabzugshaube, Abluft-Wäschetrockner und Vitovent



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Lüftungsgeräts im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.

Dunstabzugshaube und Abluft-Wäschetrockner **nicht** in das Leitungssystem des Lüftungsgeräts einbinden.

Dunstabzugshaube in der Küche als **Umluft-Dunstabzugshaube** ausführen, da energetisch günstiger.

Vorhandene **Abluft-Dunstabzugshauben** aus folgenden Gründen nicht an die Abluftleitung des Wohnungslüftung-Systems anschließen:

- Hygiene, Verschmutzung: Ablagerung von Fett im Abluftsystem
- Geräuschbildung an den Zuluftventilen: Abluft-Dunstabzugshauben haben einen wesentlich größeren Luftvolumenstrom (> 300 m³/h) als das Lüftungsgerät. Durch den erzeugten Unterdruck entsteht ein Kurzschluss im System, da die Differenzluftmenge über das Leitungssystem Lüftung nachströmen muss.

Abluft-Dunstabzugshauben über ein koaxiales Fortluftsystem anschließen, über das auch die Differenzluftmenge nachströmen kann.

Bei Abluft-Dunstabzugshauben in Verbindung mit raumluftabhängigen Feuerstätten eine Verriegelung der Abzugshaube vorsehen: Siehe Kapitel „Raumluftabhängige Feuerstätte und Vitovent“.

Abmessungen

Typ H32S A225 (R), Rechtsausführung

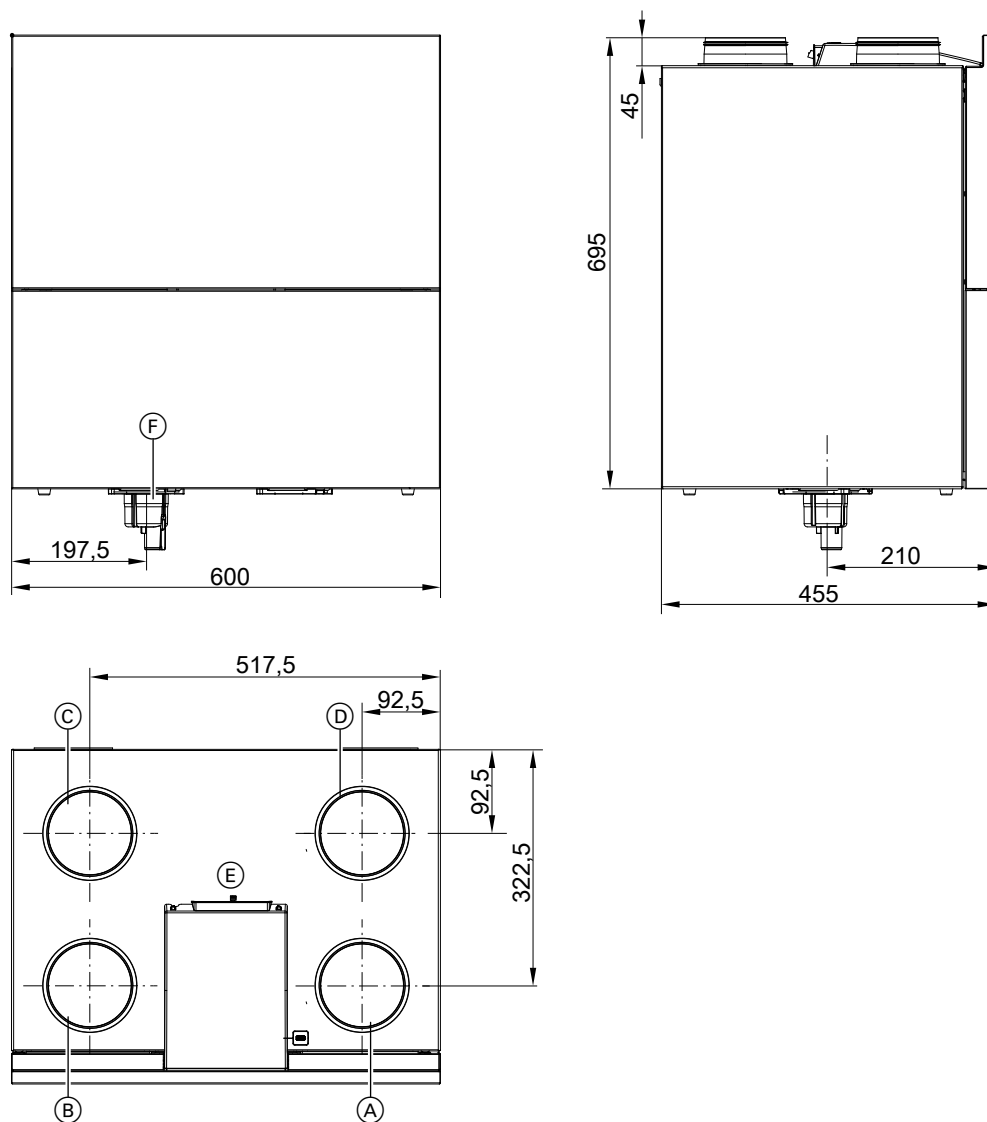


Abb. 1

- Ⓐ Abluft
- Ⓑ Fortluft
- Ⓒ Außenluft
- Ⓓ Zuluft
- Ⓔ Elektrischer Anschlussbereich
- Ⓕ Trockensiphon (Lieferumfang) mit weiterführendem Anschluss DN 32

Anschlüsse: DN 125

Aufstellung (Fortsetzung)

Typ H32S C325 (R) und Typ H32S C400 (R), Rechtsausführung

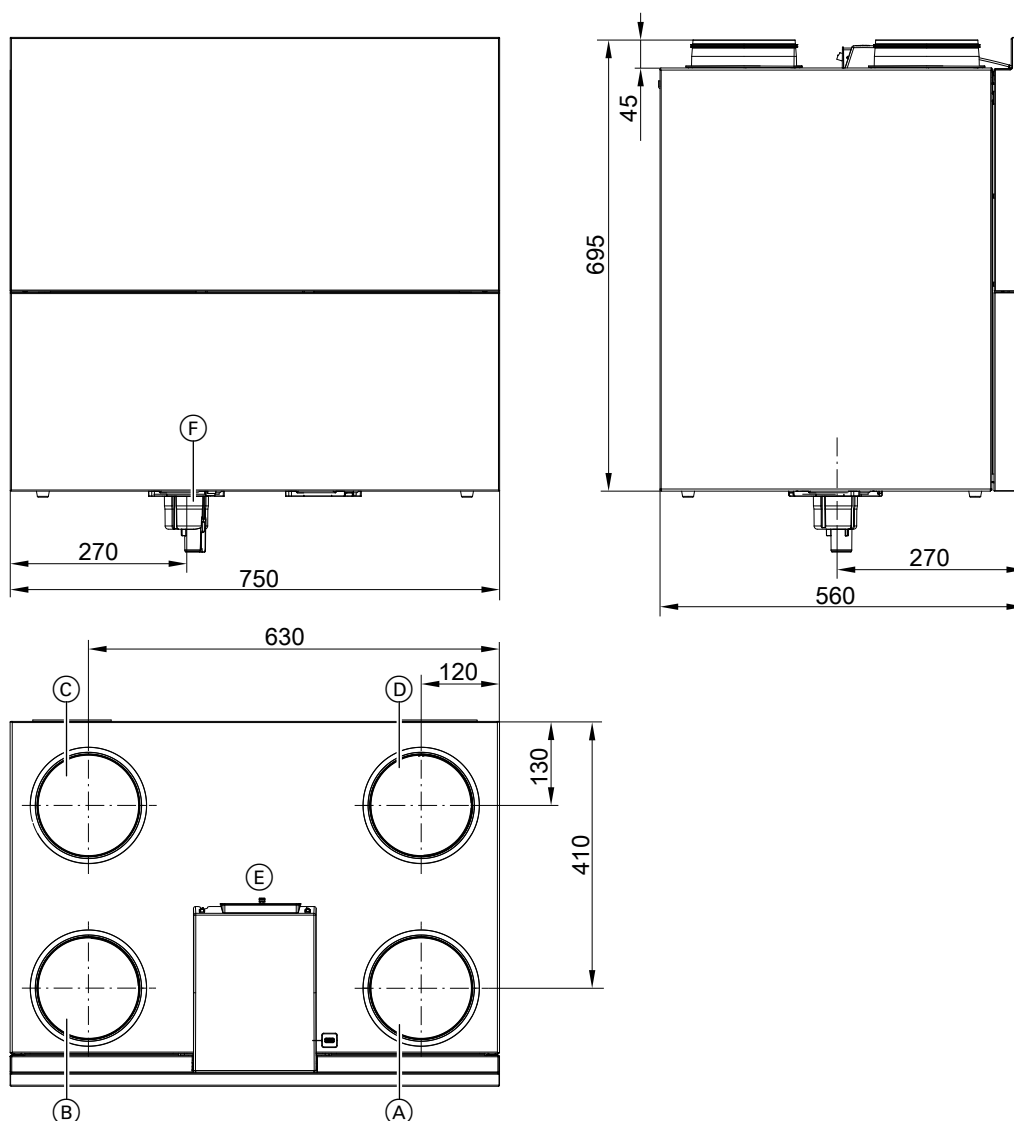


Abb. 2

- Ⓐ Abluft
- Ⓑ Fortluft
- Ⓒ Außenluft
- Ⓓ Zuluft
- Ⓔ Elektrischer Anschlussbereich
- Ⓕ Trockensiphon (Lieferumfang) mit weiterführendem Anschluss DN 32

Typ	Anschlüsse
H32S C325 (R)	DN 160
H32S C400 (R)	DN 180

Montage

Typ H32S A225 (L), Linksausführung

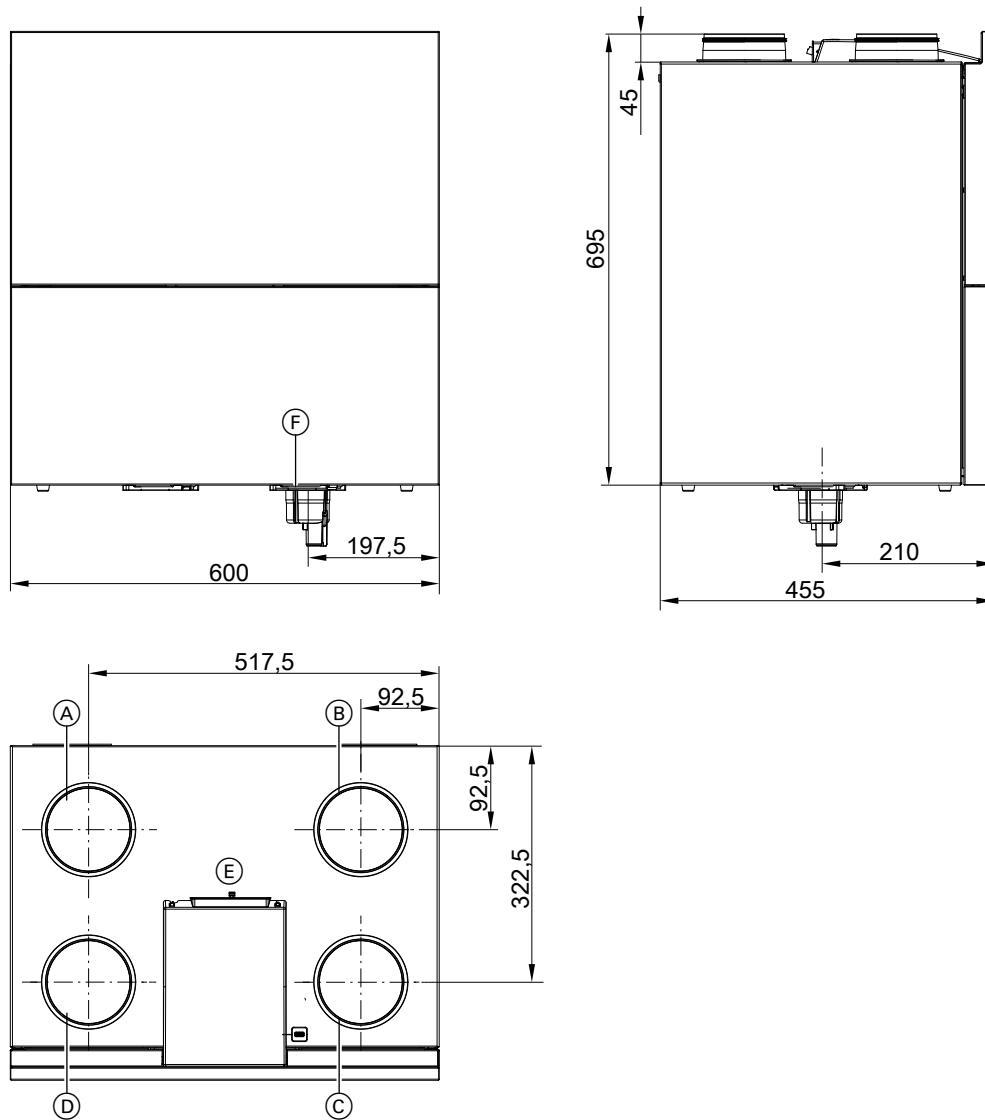


Abb. 3

- Ⓐ Abluft
- Ⓑ Fortluft
- Ⓒ Außenluft
- Ⓓ Zuluft

- Ⓔ Elektrischer Anschlussbereich
- Ⓕ Trockensiphon (Lieferumfang) mit weiterführendem Anschluss DN 32

Anschlüsse: DN 125

Aufstellung (Fortsetzung)

Typ H32S C325 (L) und Typ H32S C400 (L), Linksausführung

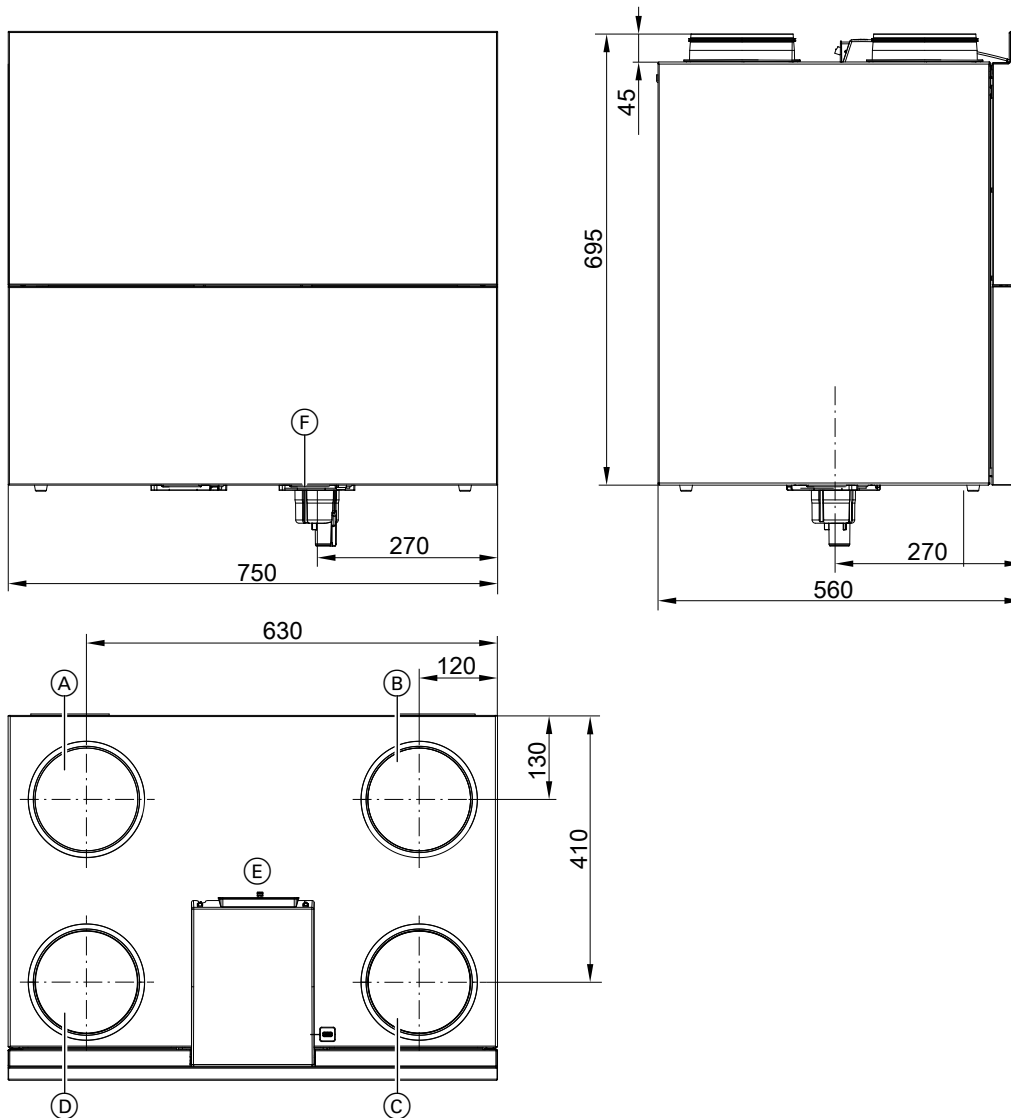


Abb. 4

- (A) Abluft
- (B) Fortluft
- (C) Außenluft
- (D) Zuluft
- (E) Elektrischer Anschlussbereich
- (F) Trockensiphon (Lieferumfang) mit weiterführendem Anschluss DN 32

Typ	Anschlüsse
H32S C325 (L)	DN 160
H32S C400 (L)	DN 180

Montage

Mindestabstände

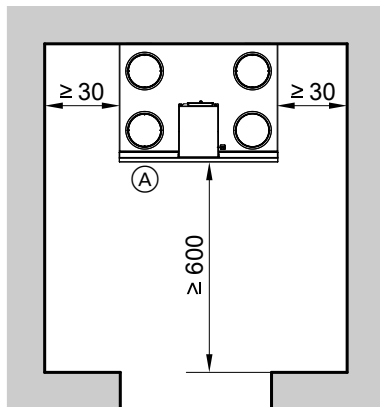


Abb. 5

Ⓐ Vitovent 300-W

Schutz des Wohnungslüftungs-Systems

! **Achtung**
In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen. Während Bauarbeiten im Gebäude das Eindringen von Staub durch folgende Maßnahmen vermeiden:

- Zuluft- und Abluftöffnungen nach Montage verschließen, z. B. mit selbstklebender Folie.
- Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.

Vitovent montieren

Wandmontage

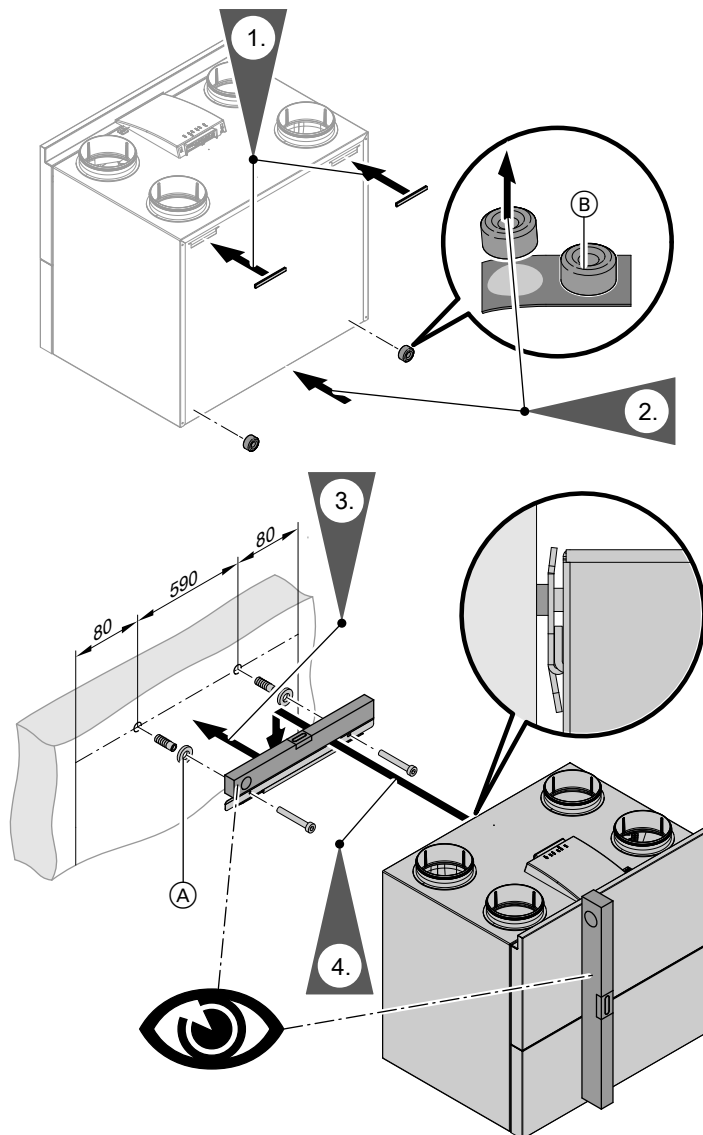


Abb. 6

- (A) Gummischeiben zur Schallentkopplung
- (B) Abstandhalter

3. Wandhalterung mit Senkkopfschrauben befestigen.

Hinweis

Nach dem Einhängen des Geräts in die Wandhalterung sicheren Sitz prüfen.

Bodenaufstellung

1. Um einen ungehinderten Kondenswasserablauf zu gewährleisten, Vitovent 300-W auf Montagesockel (Zubehör) aufstellen. Die Schallentkopplung erfolgt über die schallabsorbierenden Stellfüße.
2. Vitovent 300-W waagrecht ausrichten.

Außen-/Fortluftleitungen anschließen

Rohre auf die jeweiligen Anschluss-Stutzen des Lüftungsgeräts schieben (ggf. bauseits Rückschlagklappe einsetzen). Die Anschluss-Stutzen müssen vollständig vom Rohr verdeckt werden, da an den kälteren Anschluss-Stutzen sonst Kondenswasser entstehen kann. Lückenlose Dämmung sicherstellen.

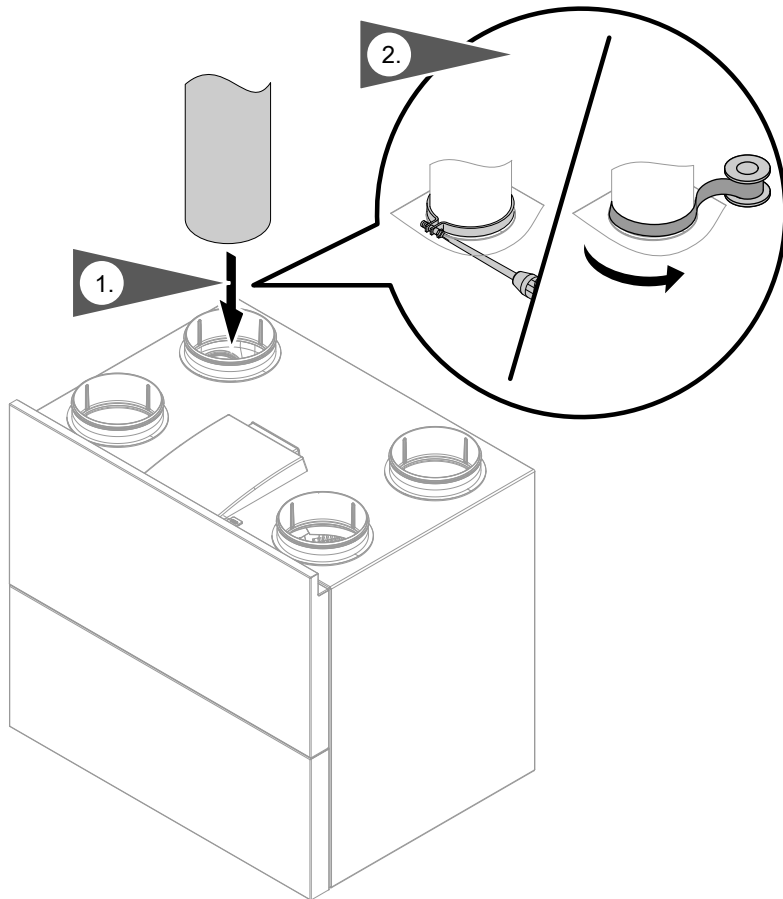



Abb. 7

2. Anschlussrohre luftdicht montieren. Je nach Typ und Sitz des verwendeten Rohrs, mit Schelle oder Kaltschrumpfband befestigen.

 **Verlegung der Außen-/Fortluftleitungen:**
Montage- und Serviceanleitung „Luftverteilsystem“

! **Achtung**
Falls Wasser in die Außenwand des Gebäudes eindringt, können Bauschäden entstehen. Für die Außenwanddurchführung bauseits witterungsbeständige Abdichtung zwischen Kernloch und Wandhülse herstellen.

Kondenswasserablauf anschließen

Durch die Wärmerückgewinnung fällt im Gegenstrom-Wärmetauscher Kondenswasser an.

! **Achtung**
Das Kondenswasser kann Geräteschäden verursachen. Kondenswasser muss ungehindert ablaufen. Kondenswasserleitungen mit Gefälle verlegen. Leitungen dürfen nicht durchhängen.

- Kondenswasserleitung über Trockensiphon und Siphon mit Geruchsverschluss an Abwasserleitung anschließen.
- Kondenswasserleitung außerhalb des Geräts mit Gefälle verlegen.

Kondenswasserablauf anschließen (Fortsetzung)

- Falls der Kondenswasserablauf durch unbeheizte Räume verläuft, muss er in diesen Räumen vor Frost geschützt werden (z. B. Wärmedämmung oder Begleitheizung).
- Aufgrund der Rückstaugefahr ist die Anbindung der Kondenswasserleitung an Regenfallrohre nicht zulässig.

Trockensiphon (Lieferumfang)

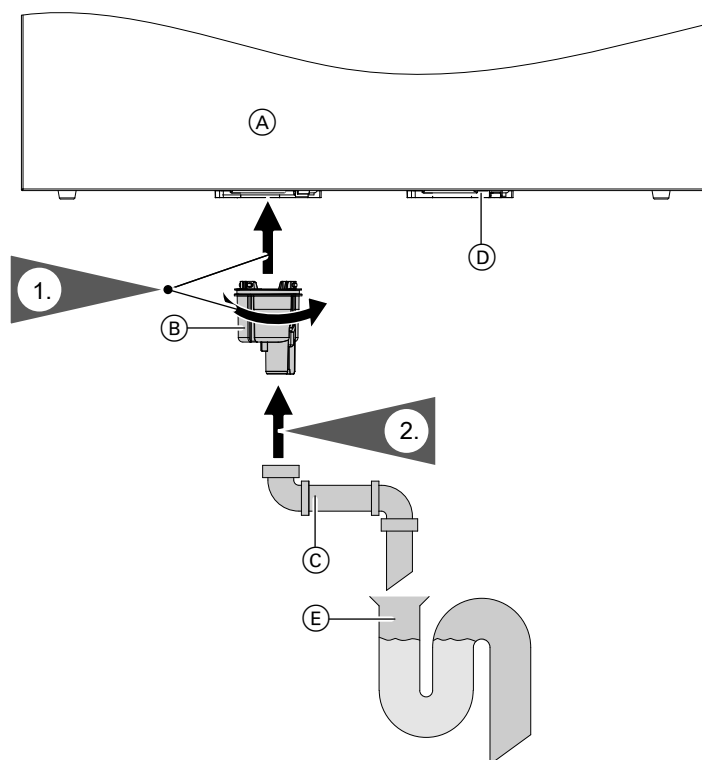


Abb. 8

- (A) Lüftungsgerät (Rechtsausführung)
- (B) Trockensiphon (Lieferumfang)
- (C) Abwasserleitung DN 32 (bauseits)

- (D) Anschluss für Trockensiphon bei Lüftungsgerät Linksausführung
- (E) Beispiel für Geruchsverschluss (bauseits)

! **Achtung**
 Seitliche Belastung des Trockensiphons kann zu Schäden am Trockensiphon und zu Undichtheit führen.
 Beim Aufstecken der Abwasserleitung (Arbeitsschritt 2.) seitliche Belastung des Trockensiphons vermeiden.

Hinweis
 Wir empfehlen, den Kondenswasserablauf auch bei Verwendung eines Enthalpiewärmetauschers (Zubehör) zu installieren.

Elektrisch anschließen

! **Gefahr**
 Beschädigte Leitungsisolierungen können zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.
 Leitungen so verlegen, dass sie nicht an stark wärmeleitenden, vibrierenden oder scharfkantigen Teilen anliegen.

Hinweis
 Falls 2 Komponenten an eine gemeinsame Klemme angeschlossen werden, müssen beide Adern zusammen in **einer** Ader-Endhülse verpresst werden.

Übersicht der elektrischen Anschlüsse

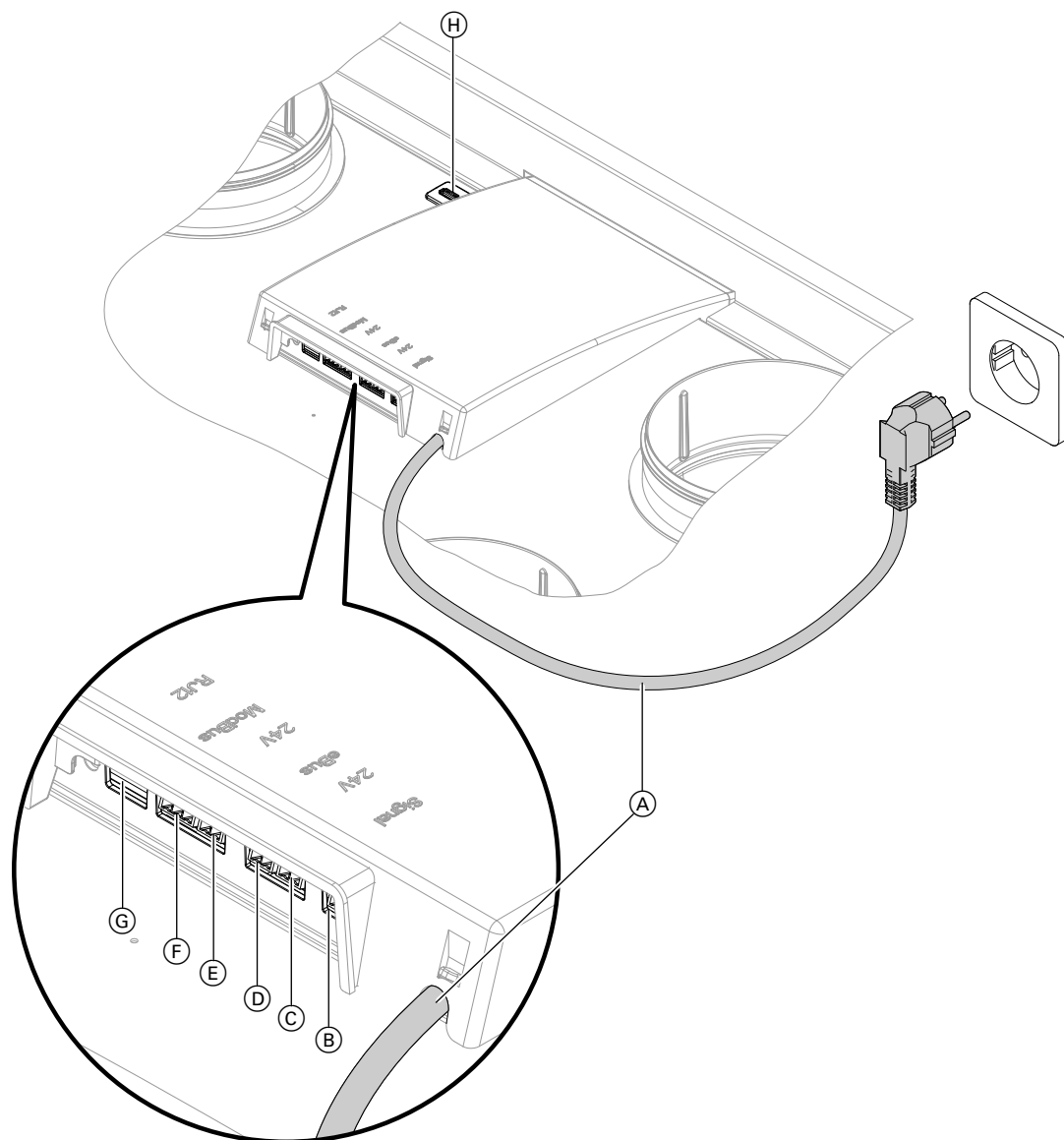


Abb. 9

- Ⓐ Netzanschlussleitung mit Schuko-Stecker (1/N/PE 230 V/50 Hz, werkseitig angeschlossen)
 - Ⓑ Signalausgang (X19)
 - Ⓒ 24 V $\overline{=}$ Anschluss (X18)
 - Ⓓ eBus Anschluss (X17), zusätzliches Vorheizregister, CO₂-Sensor
 - Ⓔ Ausgang 24 V $\overline{=}$ (X16), Anschluss Lüftungsbedienteil, Typ LB1
- Ⓕ Anschluss Modbus (X15), für Verbindungsleitung zum Lüftungsbedienteil, Typ LB1 oder Anschlussleitung Vitocal/Vitovent
 - Ⓖ Funkempfänger für Funk-Bedienhalter (X14)
 - Ⓗ USB-Anschluss für Funk-Sensoren: CO₂- und Feuchtesensor

Lüftungsbedienteil montieren und anschließen

Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“

Wärmepumpe anschließen

Montage- und Serviceanleitung der Wärmepumpe

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

Funk-Bedienhalter (Zubehör) montieren

Das Lüftungsgerät kann über max. 6 Funk-Bedienhalter bedient werden.

Bei der Auswahl des Montageorts von Funkempfänger und Funk-Bedienhalter beachten, dass die sich Reichweite durch folgende Faktoren reduzieren kann. Ggf. ist kein Funkempfang möglich.

- Funksignale werden auf dem Weg vom Sender zum Empfänger **gedämpft**, z. B. durch Luft oder Wände.
- Funksignale werden **reflektiert** durch metallische Teile, z. B. Armierungen in Wänden, Metallfolien von Wärmedämmungen, metallbedampftes Wärmeschutzglas.
- Funksignale werden **abgeschottet** durch Versorgungs- und Aufzugsschächte.
- Funksignale werden **gestört** durch Geräte, die ebenfalls mit hochfrequenten Signalen arbeiten, z. B.
 - Computer
 - Audio- und Videoanlagen
 - WLAN
 - Elektronische Trafos
 - Vorschaltgeräte

Montageort der Funkkomponenten

- Montageorte so wählen, dass die Funksignale waagrecht auf Wände und andere Einrichtungen treffen.
- Montage in mittlerer Wandhöhe, **min. 1 m** unterhalb der Decke
- Abstand zu anderen Sendern (GSM, DECT, WLAN) **min. 2 m**
- Abstand zu Raumecken **min. 0,2 m**
- Nicht in Mauernischen montieren.

Funkempfänger montieren und anschließen

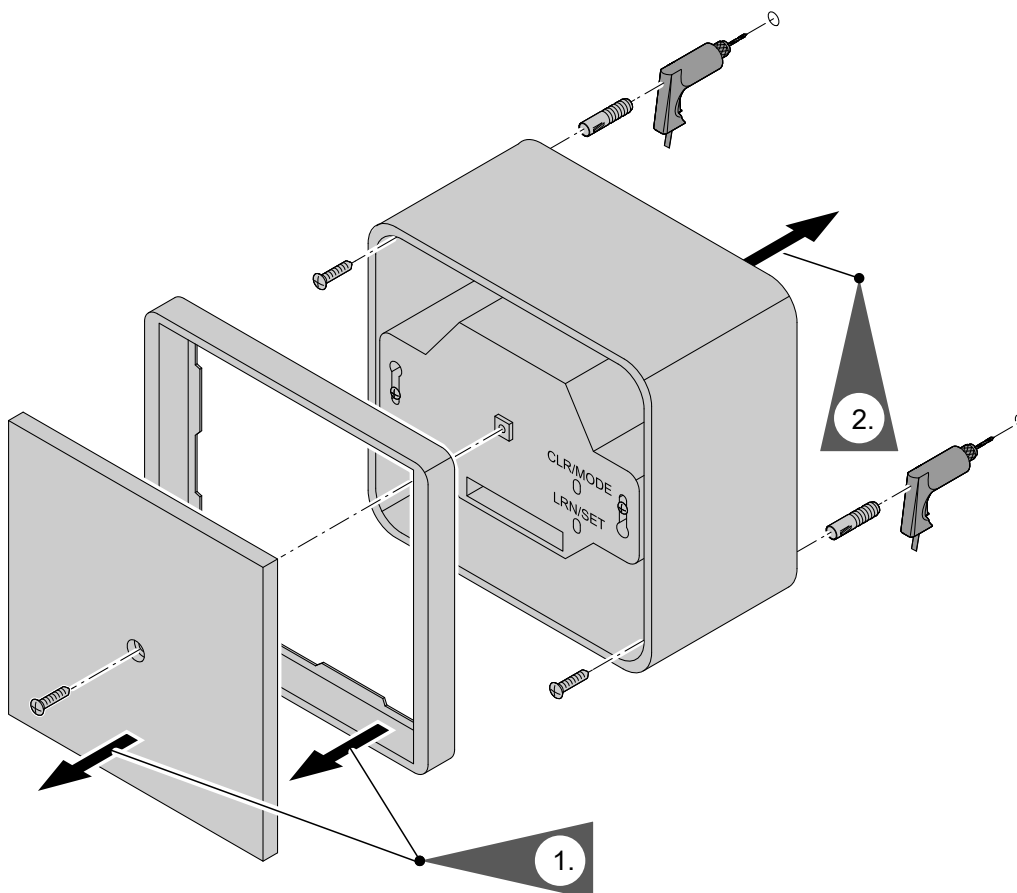


Abb. 10

2. Auf glatten Untergründen kann der Funkempfänger mit der beiliegenden Klebefolie aufgeklebt werden.

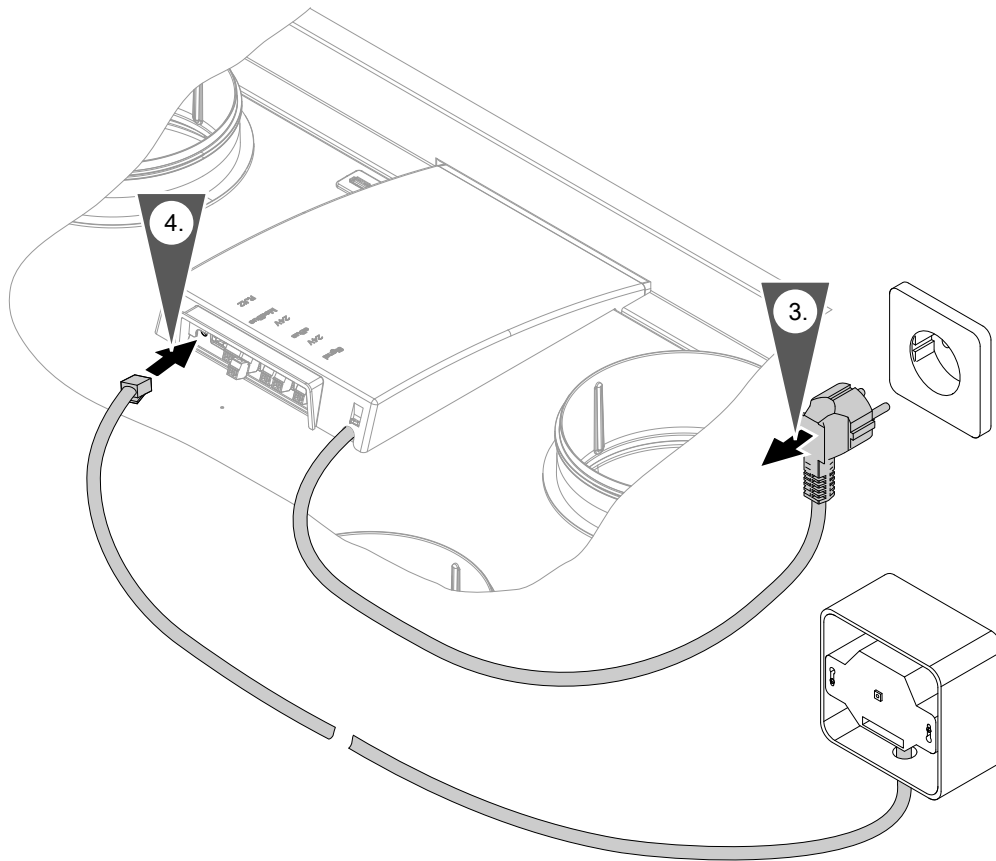


Abb. 11

Funk-Bedienschalter an Wand montieren

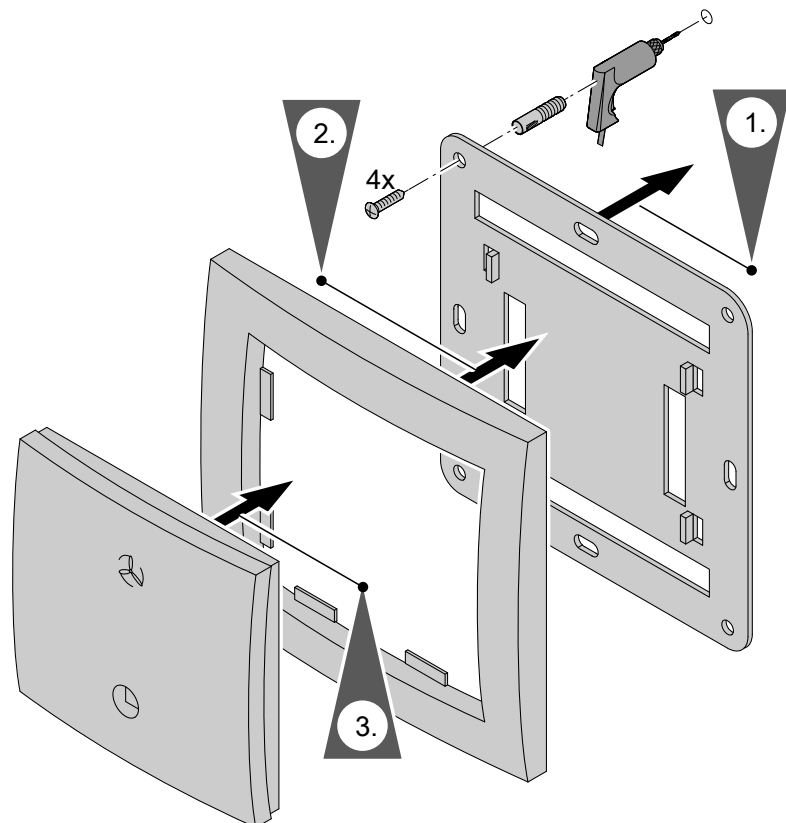


Abb. 12

Elektrisch anschließen (Fortsetzung)

1. Auf glatten Untergründen kann der Funk-Bedienschalter mit den beiliegenden Klebestreifen aufgeklebt werden.

Funk-Bedienschalter anmelden

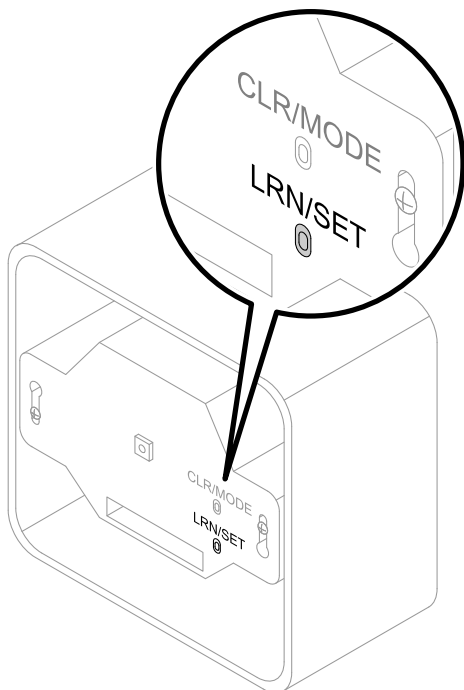



Abb. 13

1. Am Funkempfänger Taste „LRN/SET“ drücken. Die Taste „LRN/SET“ blinkt rot.
2. Am Funk-Bedienschalter Taste  einmal drücken. Die Taste „LRN/SET“ leuchtet für ca. 2 s rot. Anschließend blinkt diese Taste wieder.
3. Am Funkempfänger Taste „LRN/SET“ drücken. Die Taste „LRN/SET“ blinkt nicht mehr. Der Funk-Bedienschalter ist angemeldet.

Hinweis

Um weitere Funk-Bedienschalter anzumelden, Arbeitsschritte 1. bis 3. erneut durchführen.

4. Funkempfänger schließen, siehe umgekehrte Reihenfolge aus Abb. 10).

Luftdruckwächter (bauseits)

Luftdruckwächter in den Räumen montieren, in denen eine raumluftabhängige Feuerstätte betrieben wird.

Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister

Zusätzliches externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) für einen durchgängigen Betrieb des Lüftungsgeräts bei sehr kalten Außentemperaturen (Passivhausanwendung): Einbau in Außenluftleitung nahe am Geräteanschluss-Stutzen.



Montageanleitung Vorheizregister

Zentraler Feuchtesensor (Zubehör)



Montageanleitung „Feuchtesensor“

CO₂-Sensor (Zubehör)



Montageanleitung „CO₂-Sensor“

Netzanschluss

**Gefahr**

Unsachgemäß ausgeführte Elektroinstallationen können zu Verletzungen durch elektrischen Strom und zu Geräteschäden führen.

Netzanschluss und Schutzmaßnahmen gemäß folgenden Vorschriften ausführen:

- IEC 60364-4-41
- VDE-Vorschriften
- TAR Mittelspannung VDE-AR-N-4110

Vitovent 300-W wird steckerfertig ausgeliefert. Netzanschluss-Stecker in separat abgesicherte Schuko-Steckdose 230 V/50 Hz einstecken.



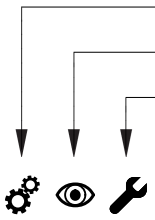
Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung

Arbeitsschritte für die Erstinbetriebnahme

Arbeitsschritte für die Inspektion

Arbeitsschritte für die Wartung

Seite



<ul style="list-style-type: none"> • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems..... 2. Lüftungsgerät einschalten..... 3. Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen..... 4. Luftvolumenströme einstellen..... 5. Luftvolumenströme einregulieren..... 6. Luftvolumenströme Zuluft-/Abluftseite abgleichen..... 7. Lüftungsgerät außer Betrieb nehmen..... 8. Filter reinigen und austauschen..... 9. Vorderblech abbauen..... 10. Gegenstrom-Wärmetauscher reinigen..... 11. Innenraum reinigen..... 12. Kondenswasserablauf prüfen..... 13. Alle elektrischen Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen 14. Gerät schließen und Wohnungslüftungs-System in Betrieb nehmen 15. Einweisung des Anlagenbetreibers..... 	<ul style="list-style-type: none"> 24 24 25 25 25 26 26 26 29 30 32 33 33
--	---	--





Kontrolle des Wohnungslüftungs-Systems



Gefahr

Der gleichzeitige Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) und des Vitovent im selben Verbrennungsluftverbund führt zu einem gefährlichen Unterdruck im Raum. Durch den Unterdruck können Abgase in den Raum zurück strömen.
Zur Vermeidung von Gesundheitsschäden folgende Hinweise beachten:

- Vitovent **nicht** gemeinsam mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z. B. offener Kamin) betreiben.
- Feuerstätten nur raumluftunabhängig mit separater Verbrennungsluftzufuhr betreiben. Wir empfehlen Feuerstätten, die über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung als raumluftunabhängige Feuerstätte des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt verfügen.
- Türen zu Heizräumen, die nicht im Verbrennungsluftverbund mit dem Wohnbereich stehen, dicht und geschlossen halten.

Hinweise zum Betrieb des Vitovent in Verbindung mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte

- Eine Sicherheitseinrichtung (bauseits) **muss** installiert werden, die bei Unterdruck im Raum das Lüftungsgerät ausschaltet.
- Die Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist **erforderlich**.
- Frostschutz des Gegenstrom-Wärmetauschers ist durch ein integriertes Vorheizregister sichergestellt. Für den Betrieb bei tieferen Außentemperaturen zusätzlich ein externes elektrisches Vorheizregister (Zubehör) oder einen Erdwärmetauscher (bauseits) in der Außenluftleitung vorsehen.



Achtung

Der gleichzeitige Betrieb einer Dunstabzugshaube oder eines Abluft-Wäschetrockners und des Vitovent im selben Luftverbund führt zu einem Unterdruck im Raum.

- Dunstabzugshaube und Abluft-Wäschetrockner **nicht** in das Leitungssystem des Vitovent einbinden.
- Dunstabzugshaube in der Küche als Umluftshaube ausführen, da energetisch günstiger.

Wir empfehlen, das Wohnungslüftungs-System nach folgenden Merkmalen zu prüfen:

- Freier Querschnitt von Außenluftansaugung und Fortluftführung.
- Dimensionierung und Verlegung der Leitungen entsprechend der Planung.
- Fachgerechte Geräteaufstellung und Befestigung der Kanäle, Schalldämpfer, Luftverteilerkästen, Zuluft- und Abluftöffnungen.
- Fachgerechte Kondenswasserableitung, fachgerechte Wärmedämmung der Kanäle in kalten Bereichen.

Hinweis

Die Reinigung des Leitungssystems kann ggf. über die Zuluft- und Abluftöffnungen erfolgen.



Lüftungsgerät einschalten



Achtung

In das Lüftungsgerät und das Leitungssystem eindringender Staub kann zu Funktionsstörungen des Wohnungslüftungs-Systems führen. Lüftungsgerät erst einschalten, nachdem alle übrigen Bauarbeiten im Gebäude abgeschlossen sind.



Achtung

Der Betrieb des Lüftungsgeräts mit verschlossenen Zuluft- und Abluftöffnungen führt zu Geräteschäden.

Falls die Zuluft- und Abluftöffnungen während der Bauarbeiten mit Klebefolie verschlossen wurden, Klebefolie **vor** dem Einschalten des Lüftungsgeräts vollständig entfernen.

Netzanschluss-Stecker des Lüftungsgeräts in separat abgesicherte Schuko-Steckdose (230 V/50 Hz) einstecken.



Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen



Bedienungsanleitung



Luftvolumenströme einstellen



Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder Wärmepumpenregelung „Vitotronic 200, Typ WO1C“



Luftvolumenströme einregulieren

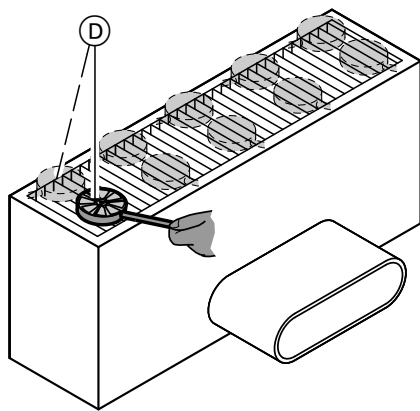
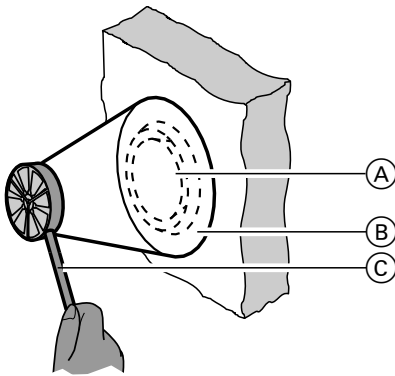


Abb. 14

- (A) Zuluft-/Abluftventil
- (B) Messtrichter mit definiertem Querschnitt zur Ermittlung der Luftgeschwindigkeit
- (C) Flügelradanemometer
- (D) Messung am Fußbodenauslass ohne Messtrichter: Falls vorhanden, kann die Messung auch mit geeignetem Messtrichter durchgeführt werden.

1.
 - Lüftungsstufe 2 einstellen.
 - Falls vorhanden, die Überwachung von Luftfeuchte und CO₂-Konzentration **ausschalten**.
 - „C1B0“ auf „0“ stellen.



Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder Wärmepumpenregelung „Vitotronic 200, Typ WO1C“

2. Mit einem Flügelradanemometer die Luftgeschwindigkeit (oder direkt den Luftvolumenstrom) an den Zuluft- und Abluftventilen messen. Anleitung des Messgeräteherstellers beachten. Messwerte in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.

Hinweis

Bei Zuluft- und Abluftventilen, den Messtrichter (B) verwenden. Damit kann der gesamte Luftvolumenstrom am Ringspalt des Zuluft-/Abluftventils erfasst werden kann.

Bei größeren Zuluft- und Abluftöffnungen (z. B. Fußbodenauslass) kann der Messtrichter ggf. nicht eingesetzt werden. Mehrere Messungen über die Fläche durchführen. Mittelwert der Messungen bilden.

3. Abweichung zwischen berechneten (aus Planung) und gemessenen Luftvolumenströmen ermitteln.
4. Zuluft-/Abluftöffnungen abhängig von der Abweichung nachregulieren. Neue Öffnungsweiten/Ringspalt in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.
5. Luftgeschwindigkeiten erneut messen. Nachregulierung prüfen. Neue Werte in das Inbetriebnahme-Protokoll aufnehmen.
6. Öffnungsweiten der Zuluft-/Abluftöffnungen nach der endgültigen Einstellung fixieren (ggf. kontern).
7. Falls zuvor ausgeschaltet, die Überwachung von Luftfeuchte und CO₂-Konzentration wieder einschalten.
 - „C1B0“ auf „1“ stellen.

Hinweis

Die Einregulierung der Luftmengen mit einem Flügelradanemometer ergibt **keine** hohe Genauigkeit. Abweichungen um $\pm 10\%$ sind möglich. Wichtig ist die anteilmäßige Verteilung der Luftvolumenströme für die Zuluft- und Ablufträume.



Luftvolumenströme Zuluft-/Abluftseite abgleichen



Montage- und Serviceanleitung „Lüftungsbedienteil, Typ LB1“ oder Wärmepumpenregelung „Votronic 200, Typ WO1C“



Lüftungsgerät außer Betrieb nehmen

Bei Arbeiten am geöffneten Gerät:



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor Arbeiten am Gerät **Netzanschluss-Stecker ziehen**. **Gegen Wiedereinstecken sichern**.



Filter reinigen und austauschen



Achtung

Staubablagerungen im Gerät können zu Geräteschäden führen.

Gerät nur mit Außenluft- und Abluftfilter betreiben.



Achtung

Gewichte auf dem ausgeklappten Vorderblech können Schäden am Gerät verursachen.

Keine Gegenstände auf das aufgeklappte Vorderblech legen. Nicht auf dem Vorderblech abstützen.

- Falls im Display des Bedienteils oder der Wärmepumpe eine Filtermeldung angezeigt wird, den Außenluft- und den Abluftfilter mit einem Staubsauger reinigen.
- Falls die Filter schon mehrmals gereinigt wurden, **beide** Filter austauschen.
- **Beide** Filter mindestens **einmal** jährlich austauschen.
- Verschmutzte Filter mit dem Hausmüll entsorgen.

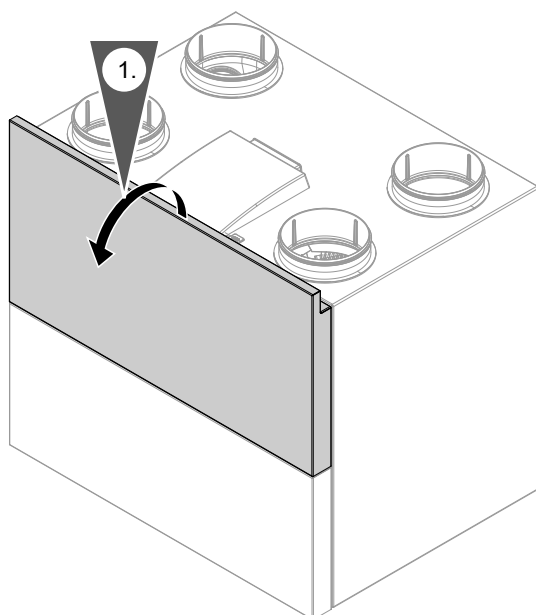


Abb. 15



Filter reinigen und austauschen (Fortsetzung)

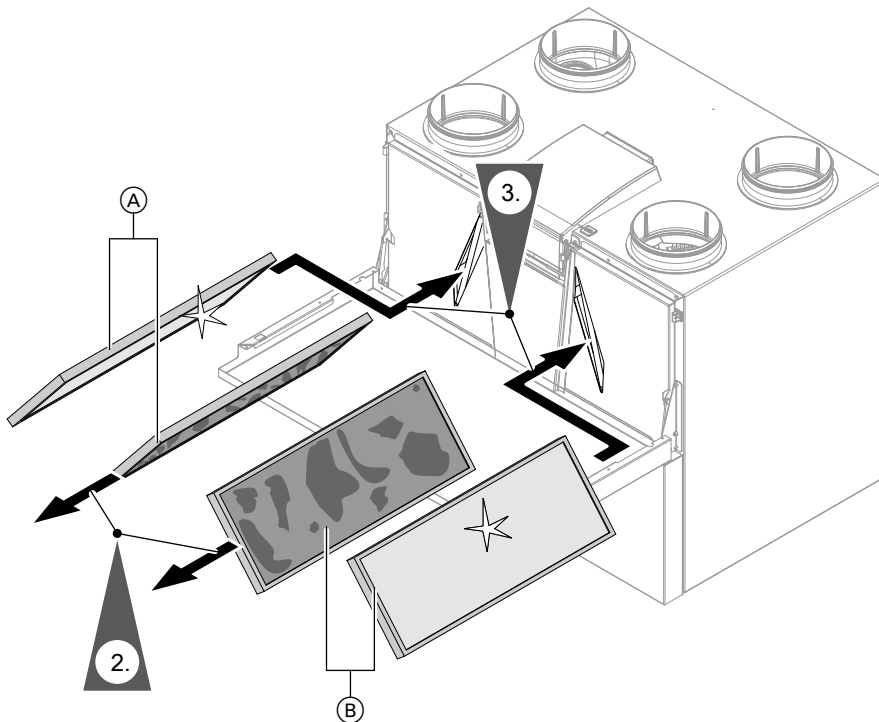


Abb. 16

2. ■ Bei Feinfiltern F7 (= ISO ePM1 50 %) kompletten Filter im Hausmüll entsorgen.
- Bei Grobfiltern G4 (= ISO Coarse 60 %) nur das Filtervlies im Filterrahmen austauschen, siehe Abb. 17.

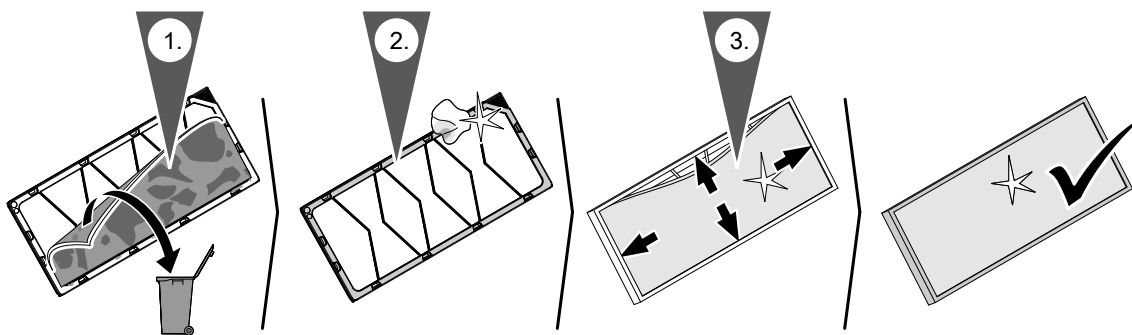


Abb. 17



3. Lage des Filterrahmens beachten.

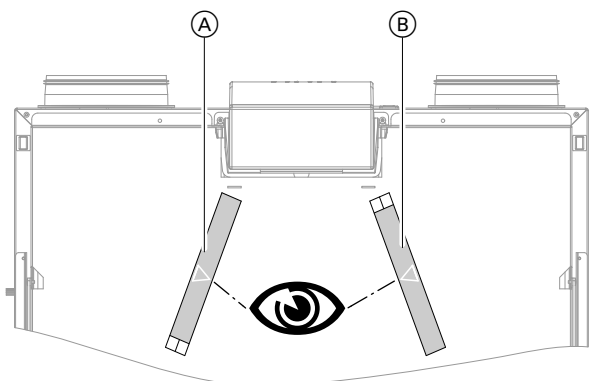


Abb. 18 Lage der Filterrahmen Typ HS32S A225

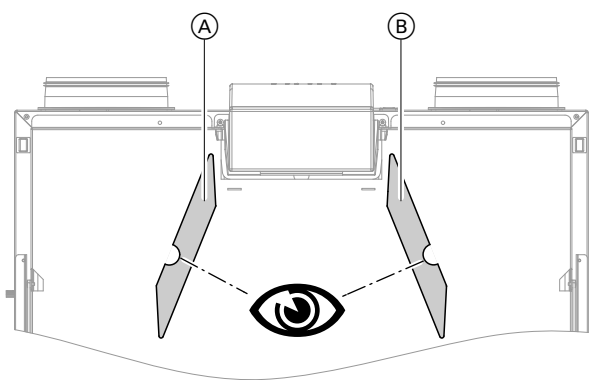


Abb. 19 Lage der Filterrahmen Typ HS32S C325 und Typ H32S C400

Pos.	Lüftungsgerät	
	Rechtsausführung	Linksausführung
Ⓐ	Außenluftfilter G4 = ISO Coarse 60 % oder Feinfilter F7 = ISO ePM1 50 %	Abluftfilter G4 = ISO Coarse 60 %
Ⓑ	Abluftfilter G4 = ISO Coarse 60 %	Außenluftfilter G4 = ISO Coarse 60 % oder Feinfilter F7 = ISO ePM1 50 %

Wartungsanzeige Filter zurücksetzen



Bedienungsanleitung „Lüftungsbedienteil,
Typ LB1“ oder Wärmepumpenregelung
„Vitotronic 200, Typ WO1C“



Vorderblech abbauen

Vorderblech abbauen Typ H32S A225

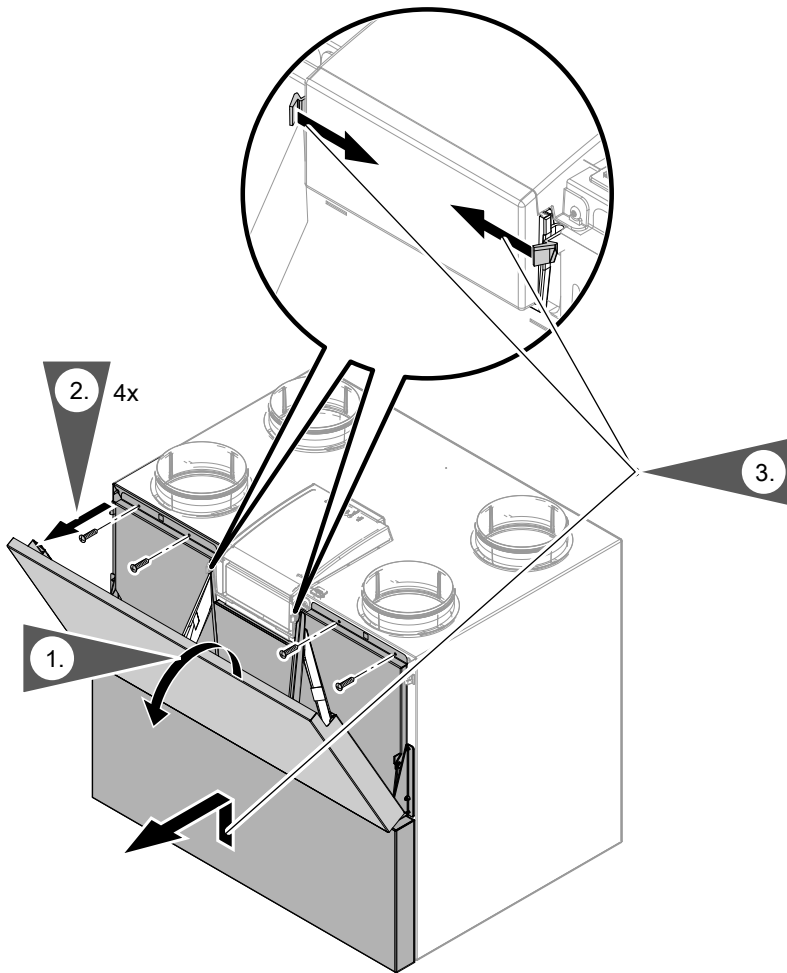


Abb. 20





Typ H32S C325 und Typ H32S C400

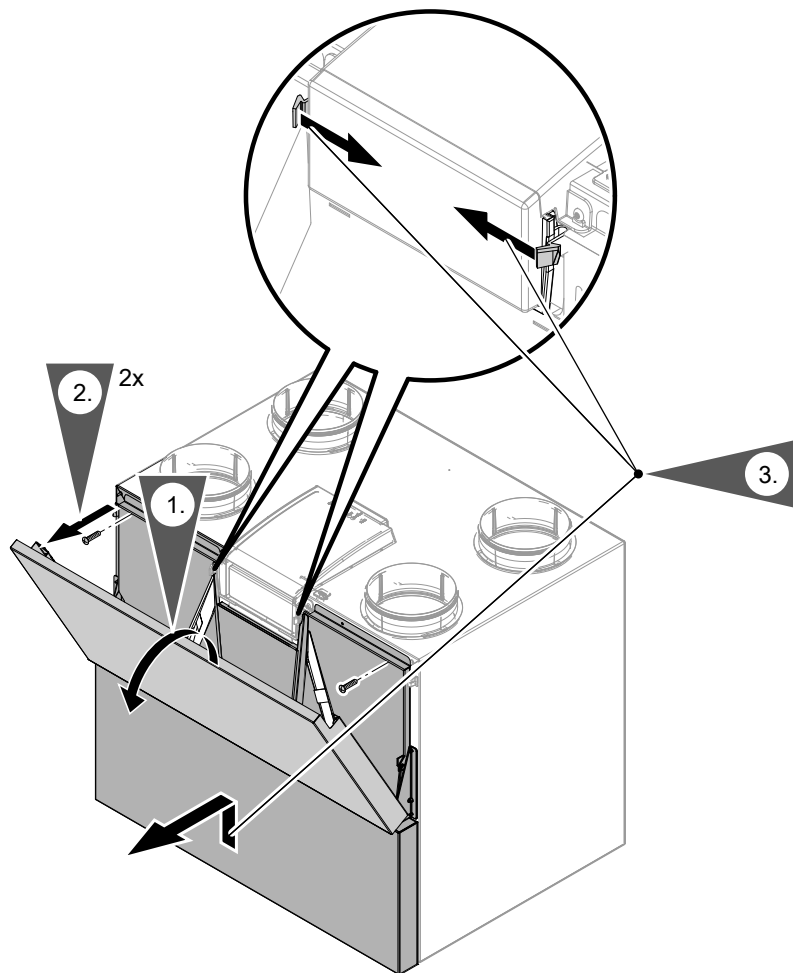


Abb. 21



- !** **Achtung**
- Mechanische Beanspruchung kann die Lamellen des Gegenstrom-Wärmetauschers beschädigen.
 - Nicht an den Lamellen anfassen.
 - Nur an der Schlaufe herausziehen.
 - Beim Einschieben gleichmäßig mit beiden Händen an der Stirnfläche drücken. Nicht verkanten.

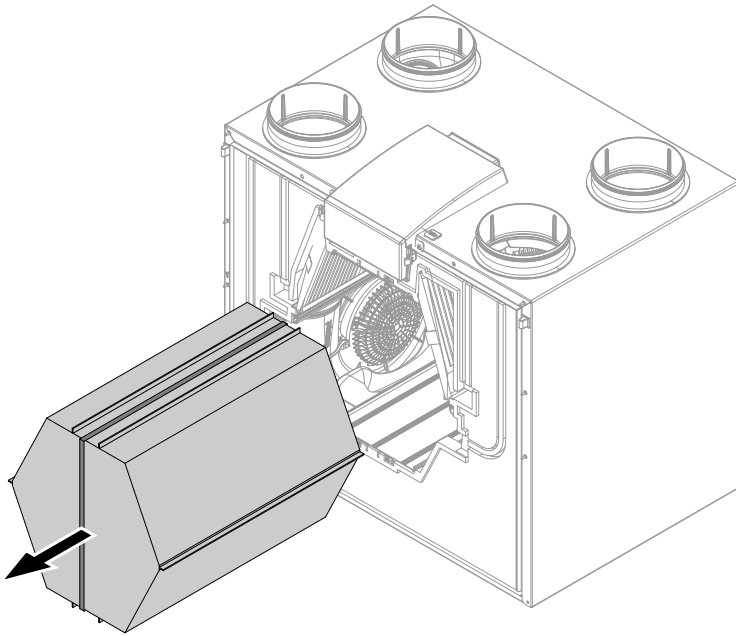


Abb. 22

Ⓐ Gegenstrom-Wärmetauscher

In umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

Hinweis

Das Typenschild auf dem Gegenstrom-Wärmetauscher muss nach Einbau sichtbar nach vorn zeigen.

Reinigungshinweise



Gefahr

Ablagerungen von Chemikalien am Gegenstrom-Wärmetauscher können zu Gesundheits- und Geräteschäden führen.

- Gegenstrom-Wärmetauscher nur mit klarem Wasser reinigen, max. Temperatur 45 °C.
- Gegenstrom-Wärmetauscher mit Handbrause abspülen. Nicht mechanisch reinigen. Vor dem Einbau in das Lüftungsgerät abtropfen lassen.

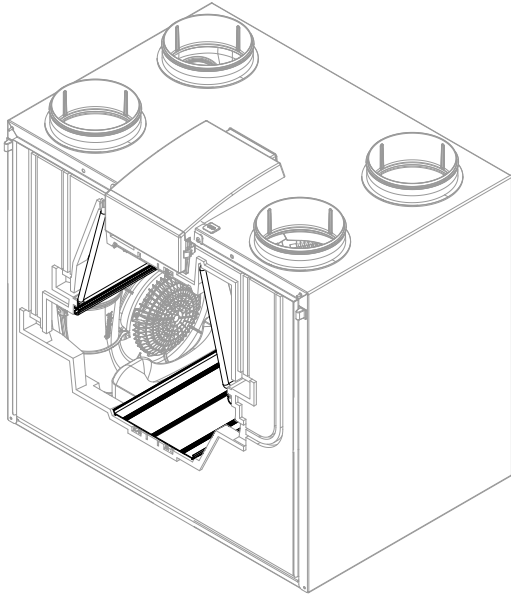


Abb. 23

1. Vorderblech abbauen: Siehe Seite 29. Außenluft-, Abluffilter und Gegenstrom-Wärmetauscher herausziehen: Siehe Seite 27 und Seite 31.
2. Innenraum mit feuchtem Tuch auswischen. Ggf. mit Staubsauger reinigen.
Keine Reinigungsmittel verwenden!



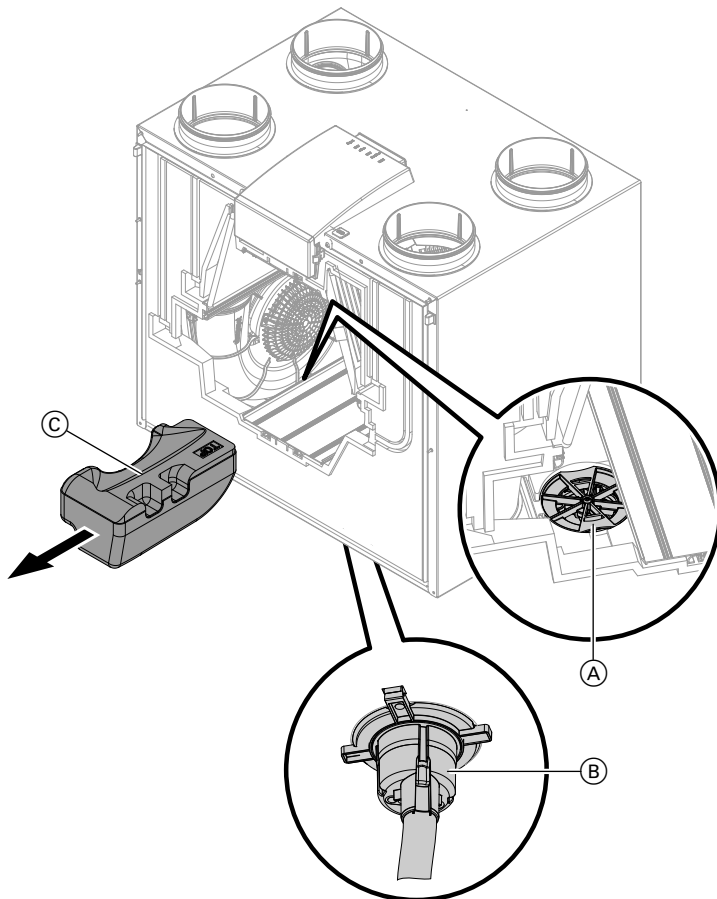

Kondenswasserablauf prüfen


Abb. 24

- Ⓐ Kondenswasserablauf
 Ⓑ Trockensiphon

- Ⓒ Ventilatorfixierung, Ausbau nur erforderlich bei Typ H32S C325 und Typ H32S C400




Hinweis

Die Lage des Siphonanschlusses ist abhängig von der Geräteausführung.

- Linksausführung: Siphonanschluss rechts
- Rechtsausführung: Siphonanschluss links

1. Ungehinderten Ablauf des Kondenswassers prüfen. Ggf. Kondenswasserablauf und Siphon reinigen.

2. Festen Sitz und Dichtheit von Siphon und Kondenswasserleitung prüfen.




Alle elektrischen Steckverbindungen und Leitungsdurchführungen auf festen Sitz prüfen



Gerät schließen und Wohnungslüftungs-System in Betrieb nehmen



Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat den Betreiber der Anlage in die Bedienung einzuweisen.

Abdeckung Leiterplatte abbauen



Gefahr

Das Berühren spannungsführender Bauteile kann zu gefährlichen Verletzungen durch elektrischen Strom führen.

Vor dem Abbauen der Abdeckung Netzanschluss-Stecker ziehen. Gegen Wiedereinstecken sichern.

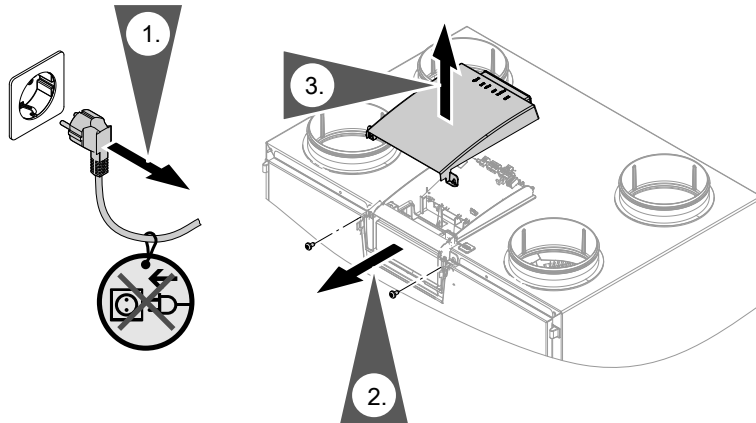


Abb. 25

Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge

Widerstandskennlinie der Temperatursensoren

Temperatursensoren NTC 10 k Ω

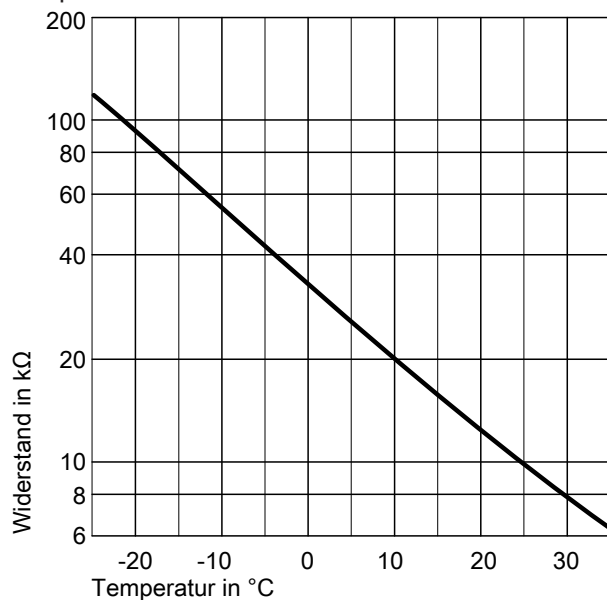


Abb. 26

Reglerleiterplatte

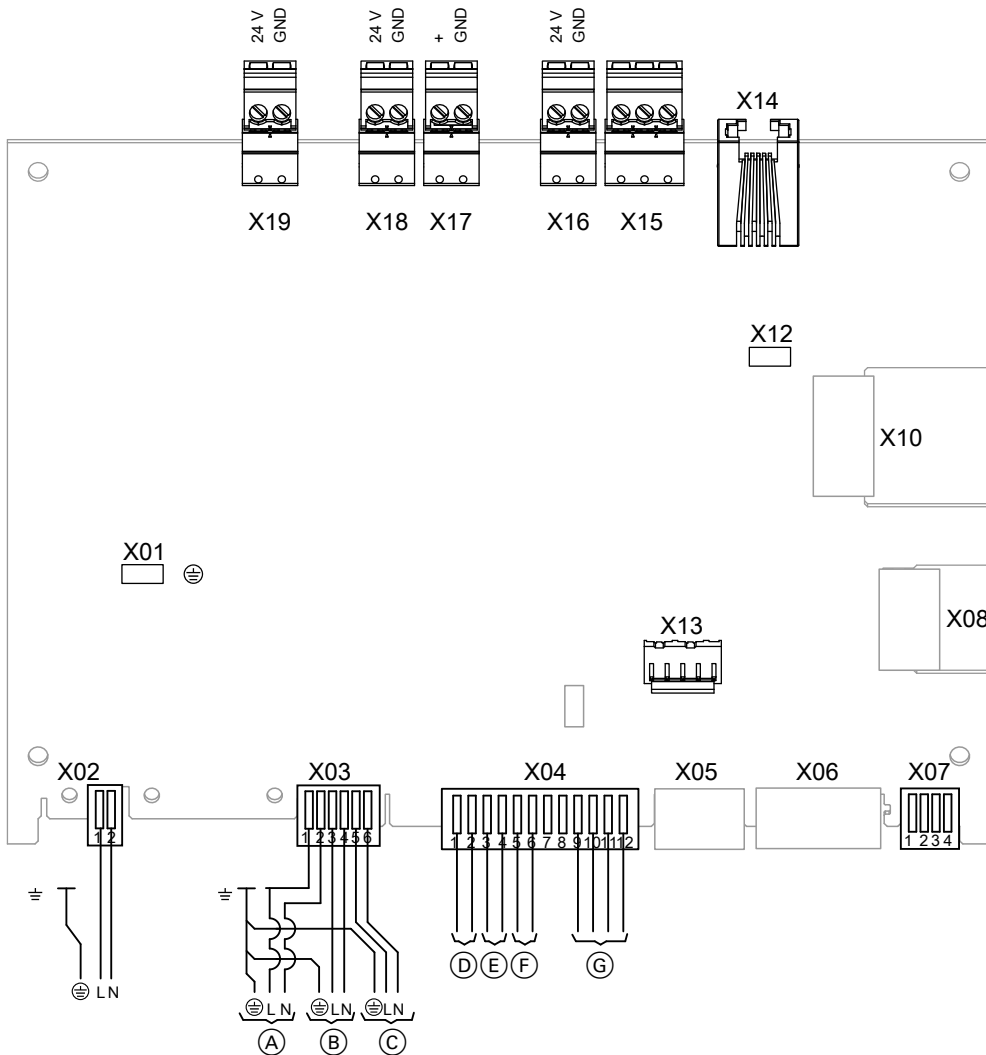


Abb. 27

- | | |
|--------------------------------------|--|
| X01 Erdung | X08 Nichts anschließen! |
| X02 Netzanschluss 1/N/PE 230 V/50 Hz | X10 Nichts anschließen! |
| X03 Netzanschlüsse | X12 Brücke Abschlusswiderstand Modbus 120 Ω |
| (A) Zuluftventilator | X13 USB-Anschluss |
| (B) Internes Vorheizregister | X14 Funkempfänger für Funk-Bedieneschalter |
| (C) Abluftventilator | X15 Anschluss Modbus, Lüftungsbedienteil, Typ LB1
und Anschlussleitung Vitocal/Vitivent |
| X04 Steuerleitung | X16 Ausgang 24 V: Spannungsversorgung Lüftungs-
bedienteil, Typ LB1 |
| (D) Zuluftventilator | X17 Externes elektrisches Vorheizregister und CO ₂ -
Sensor |
| (E) Abluftventilator | X18 Ausgang 24 V _~ |
| (F) Außentempersensoren | X19 Signalausgang |
| (G) Bypassklappe | |
| X05 Nichts anschließen! | |
| X06 Nichts anschließen! | |
| X07 Feuchtesensor (Zubehör) | |

Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungslüftungs-System mit Vitivent

Anlage:	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
---------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom	Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = \dots\dots\dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft m^3/h Abluft m^3/hW

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)
				Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen						
Wohnen						
Essen						
Schlafen						
Arbeitszimmer						
Kinderzimmer 1						
Kinderzimmer 2						
Summe Zuluft						

Abluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite	erste Messung (Mittelwert)	nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)
				Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s] Luftvolumenstrom [m³/h]
Küche						
Bad						
Gäste-WC						
Hauswirtschaftsraum						
Summe Abluft						

Abb. 28

Beispiel für Inbetriebnahme-Protokoll

Wohnungs-lüftungs-System mit Vitovent

Anlage: Mustermann	Heizungsfachbetrieb:	Bearbeiter:	Datum:
-----------------------	----------------------	-------------	--------

Luftvolumenströme für 0,5 fachen Luftwechsel

Geräteeinstellung	Gesamtvolumenstrom	Elektrische Leistungsaufnahme
$\dot{V} = 160 \dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$	Zuluft 163 $\dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$ Abluft 152 $\dots \dots \dots \text{m}^3/\text{h}$	46 $\dots \dots \dots \text{W}$

Zuluft- und Abluftöffnungen

Zuluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite		erste Messung (Mittelwert)		nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)	
			Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]		Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5	22	3,5	22	+1	3,3	25
Wohnen	25	Wandeinbau	5,5	22	3,5	22	+1	3,3	25
Essen	25	Wandeinbau	5,5	22	3,5	22	+1	3,3	25
Schlafen	30	Deckeneinbau	6	24	3,0	24	+2	3,2	36
Arbeitszimmer									
Kinderzimmer 1	30	Deckeneinbau	6	36	4,0	36	-1	3,8	30
Kinderzimmer 2	25	Deckeneinbau	5	20	2,5	20	+1	2,6	22
Summe Zuluft	160			146					163

Abluft	geplanter Volumenstrom [m³/h]	Zuluft-/Abluftventil	voreingestellte Öffnungsweite		erste Messung (Mittelwert)		nachregulierte Öffnungsweite	zweite Messung (Mittelwert)	
			Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]	Luftgeschwindigkeit [m/s]	Luftvolumenstrom [m³/h]			
Küche	60	Küchen-Abluftventil	+12	50	6,3	50	-	4,0	70
Bad	45	Abluftventil	+9	38	5,2	38	+4	4,4	42
Gäste-WC	20	Abluftventil	+10	15	5,0	15	+3	4,2	20
Hauswirtschaftsraum	25	Abluftventil	-8	20	6,0	20	+7	3,2	20
Summe Abluft	160			137					152

Abb. 29

Protokoll zur Inbetriebnahme bei vorhandener raumluftunabhängiger Feuerstätte

Fachbetrieb

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____
 E-Mail _____
 Kundennr.: _____
 Verkaufsnieder-
 lassung: _____
 Ansprechpart-
 ner _____

Bauherr/Anlagenbetreiber

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____
 E-Mail _____
 Projek-Nr.: _____

Sonstige Angaben

Lüftungsgerät

Name, Typ _____

Herstell-Nr. _____

Die Anlage ist mit folgenden Funktionen zur Vermeidung von Disbalance ausgestattet:

- Das Lüftungsgerät ist werkseitig/serienmäßig mit einem Vorheizregister ausgestattet, um ein Vereisen des Wärmetauschers zu vermeiden. Alternativ ist ein Erdwärmetauscher vorhanden.
- Die Disbalance als Frostschutzstrategie des Lüftungsgeräts wurde manuell deaktiviert.
- Das Lüftungsgerät ist mit einer Konstantvolumenstromregelung ausgestattet, welche die Volumenströme im regulären Betrieb ausbalanciert.
- Das Lüftungsgerät ist mit einer Sicherheitsfunktion ausgerüstet, welche bei einem Defekt eines Ventilators auch den 2. Ventilator ausschaltet.
- Anlage wurde balanciert in Betrieb genommen (siehe Auslegung einschl. Abnahmeprotokoll).

Hinweis

Für einen dauerhaft balancierten Betrieb des Lüftungsgeräts ist eine regelmäßige Wartung und Prüfung erforderlich. Die abschließende sicherheitstechnische Beurteilung des Systems erfolgt durch den zuständigen Bezirksschornsteinfeger.

- Der Anlagenbetreiber wurde auf Folgendes hingewiesen:** Eine Aktivierung der Disbalance kann zu einem Unterdruck im Gebäude führen. Dadurch besteht bei gleichzeitigem Betrieb des Lüftungsgeräts und einer Feuerstätte **Gefahr für Leib und Leben!**

Ort/Datum _____





Unterschrift Inbetriebnehmer _____

Unterschrift Anlagenbetreiber _____

Technische Daten

Typ		H32S A225	H32S C325	H32S C400
Max. Luftvolumenstrom	m ³ /h	225	325	400
Max. externer Druckverlust bei max. Luftvolumenstrom	Pa	250	250	250
Werkseitige Einstellung der Luftvolumenströme				
Grundlüftung	m ³ /h	40	50	50
Reduzierte Lüftung	m ³ /h	50	100	100
Nennlüftung	m ³ /h	100	150	200
Intensivlüftung	m ³ /h	150	250	300
Einstellbereiche der Luftvolumenströme				
Grundlüftung	m ³ /h	0/40	0/50	0/50
Reduzierte Lüftung	m ³ /h	40 bis 225	50 bis 325	50 bis 400
Nennlüftung	m ³ /h	40 bis 225	50 bis 325	50 bis 400
Intensivlüftung	m ³ /h	40 bis 225	50 bis 325	50 bis 400
Luft Eintrittstemperatur				
Min.	°C	-20	-20	-20
Max.	°C	35	35	35
Feuchte				
Max. relative Raumlufffeuchte	%	70	70	70
Max. absolute Ablufffeuchte	g/kg	12	12	12
Gehäuse				
Werkstoff		Stahlblech		
Farbe		Vitoppearlwhite		
Werkstoff der Formteile für Geräusch- und Wärmedämmung		EPS-Kunststoff		
Abmessungen ohne Anschluss-Stützen				
Gesamtlänge (Tiefe)	mm	455	560	560
Gesamtbreite	mm	600	750	750
Gesamthöhe	mm	650	650	650
Gesamtgewicht	kg	29,5	41,0	42,5
Anzahl Gleichstrom-Radialventilatoren		2	2	2
Mit konstanter Volumenstromregelung, einseitig saugend, rückwärtsgekrümmte Leitschaufeln				
Filterklasse nach EN ISO 16890				
Außenluftfilter				
▪ Auslieferungszustand		ISO Coarse 60 %	ISO Coarse 60 %	ISO Coarse 60 %
▪ Zubehör		ISO ePM ₁ 50 %	ISO ePM ₁ 50 %	ISO ePM ₁ 50 %
Ablufffilter				
▪ Auslieferungszustand		ISO Coarse 60 %	ISO Coarse 60 %	ISO Coarse 60 %
▪ Zubehör		ISO Coarse 60 %	ISO Coarse 60 %	ISO Coarse 60 %

Technische Daten (Fortsetzung)

Typ		H32S A225	H32S C325	H32S C400
Wärmerückgewinnung				
Temperaturänderungsgrad nach ErP	%	92	91	92
Temperaturänderungsgrad nach EN 308:1997	%	Bis 94	Bis 98	Bis 99
Wärmebereitstellungsgrad nach DIBt	%	92	91	92
Wärmebereitstellungsgrad nach PHI	%	89	91	90
Werkstoff Gegenstrom-/Enthalpiewärmetauscher		PETG	PETG	PETG
Feuchteänderungsgrad	%	—	—	—
Nennspannung		1/N/PE 230 V/50 Hz		
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme nach DIBt	W/(m ³ /h)	0,19	0,15	0,17
Max. elektr. Leistungsaufnahme				
Betrieb ohne Vorheizregister	W	170	144,5	178
Betrieb mit integriertem elektrischen Vorheizregister	W	870	1144,5	1178
Energieeffizienzklasse nach EU-Verordnung Nr. 1254/2014				
▪ Handsteuerung		—	—	—
▪ Zeitsteuerung		A	A	A
▪ Zentrale Bedarfssteuerung		A+	A+	A+
▪ Steuerung nach örtlichem Bedarf		A+	A+	A+

Filterklassen ISO 16890 – EN 779

ISO Coarse 60 % ≙ G4

ISO ePM₁ 50 % ≙ F7

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**
oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

A

Abdeckung Leiterplatte.....	34
Abluft.....	10, 11, 12, 13
Abluft-Dunstabzugshaube.....	9
Abluftfilter.....	39
Abluft-Wäschetrockner.....	9
Abmessungen.....	10, 39
Anemometer.....	25
Anlagenbetreiber einweisen.....	33
Anschließen	
– Kondenswasserablauf.....	16
– Lüftungsbedienteil.....	18
– Wärmepumpe.....	18
Anschluss	
– Abluft.....	10, 11, 12, 13
– Außenluft.....	10, 11, 12, 13
– Fortluft.....	10, 11, 12, 13
– Zuluft.....	10, 11, 12, 13
Anschluss-Schema.....	35
Aufstellort.....	9
Aufstellung.....	9, 24
– Mit Abluft-Wäschetrockner.....	9
– Mit Dunstabzugshaube.....	9
– Mit raumluftabhängigen Feuerstätten.....	9
Ausrichtung.....	15
Außenluft.....	10, 11, 12, 13
Außenluftfilter.....	39
Außenwanddurchführung.....	7

B

Bedienteil anschließen.....	18
Begleitheizung.....	17
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
Betrieb	
– Mit Dunstabzugshaube.....	9, 24
– mit Feuerstätte.....	9, 24
Bodenaufstellung.....	15

D

Diagnose.....	8
Dimensionierung Leitungssystem.....	24
Dunstabzugshaube.....	9, 24

E

Einschalten.....	24
Einstellbereich	
– Grundlüftung.....	39
– Intensivlüftung.....	39
– Nennlüftung.....	39
– Reduzierte Lüftung.....	39
Elektr. Leistungsaufnahme.....	40
Elektrische Anschlüsse.....	17, 18, 35
Elektrischer Anschlussbereich.....	10, 11, 12, 13
Elektrische Steckverbindungen prüfen.....	33
Elektrisches Vorheizregister.....	9, 21, 24
Energieeffizienzklasse.....	40
Enthalpiewärmetauscher.....	40
Erdwärmetauscher.....	9, 24
Externer Druckverlust.....	39
Externes Vorheizregister.....	21

F

Feuchte.....	39
Feuchteänderungsgrad.....	40
Feuchteschäden.....	8
Feuchtesensor.....	21
Feuerstätte.....	9, 21, 24
Filter.....	7
Filter austauschen.....	26
Filterklasse.....	39
Filterwechsel.....	26
Flügelradanemometer.....	25
Fortluft.....	10, 11, 12, 13
Funk-Bedienhalter.....	19
– Anmelden.....	21
– Montieren.....	20
Funkempfänger.....	19

G

Gegenstrom-Wärmetauscher.....	8, 9, 16, 24, 31, 40
– Reinigen.....	30
Gehäuse.....	39
Geräteaufstellung.....	24
Gerät schließen.....	33
Gesamtgewicht.....	39
Gleichstrom-Radialventilator.....	39

H

Handsteuerung.....	6
--------------------	---

I

Inbetriebnahme.....	33
Inbetriebnahme-Protokoll.....	25, 36, 38
– Beispiel.....	37
Innenraum reinigen.....	32

K

Kennlinien.....	34
Kondenswasserablauf.....	9, 15, 16
– Prüfen.....	33
– Trockensiphon.....	17
Kondenswasserableitung.....	24
Kondenswasserleitung.....	33
Kurzschluss.....	9

L

Lamellen.....	30
Leitungsführung.....	9
Leitungssystem.....	24
Leitungssystem reinigen.....	24
Luftdruckwächter.....	9, 24
Luftdruckwächter anschließen.....	21
Lufteintrittstemperatur.....	39
Luftgeschwindigkeit.....	25
Luftkurzschluss.....	9
Lüftungsgerät	
– Montieren.....	15
– Öffnen.....	29
– Schließen.....	33

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Luftverbund.....	24	T	Technische Daten.....	39
Luftvolumenstrom			Temperaturänderungsgrad.....	40
– Einregulieren.....	25		Temperatursensoren.....	34
– Einstellbereiche.....	39		Trockensiphon.....	10, 11, 12, 13
– Werkseitige Einstellung.....	39	U	Übersicht elektrische Anschlüsse.....	18
M			Umgebungstemperaturen.....	9
Max. Luftvolumenstrom.....	39		Umluft-Dunstabzugshaube.....	9
Messtrichter für Luftgeschwindigkeit.....	25	V	VDE-Vorschriften.....	22
Mindestabstände.....	14		Verbrennungsluftverbund.....	9, 24
Montagesockel.....	15		Verbrennungsluftzufuhr.....	9, 24
N			Verdrahtungsschema.....	35
Nennspannung.....	40		Vitovent 300-W	
Netzanschluss.....	9, 22		– Linksausführung.....	12, 13
Netzanschluss-Stecker.....	22, 24, 26		– Rechtsausführung.....	10, 11
O			Vitovent montieren.....	15
Öffnungsweite Zuluft-/Abluftöffnungen.....	25		Volumenstrom	
P			– Grundlüftung.....	39
Parametereinstellungen.....	8		– Intensivlüftung.....	39
Protokolle.....	36, 38		– Nennlüftung.....	39
Prüfkriterien.....	24		– Reduzierte Lüftung.....	39
R			Volumenstromregelung.....	8
Radialventilator.....	39		Vorderblech abbauen.....	29
Raumluftabhängige Feuerstätte.....	9, 24		Vorheizregister.....	21
Reglerleiterplatte.....	35	W	Wandmontage.....	15
Reinigen			Wärmebereitstellungsgrad.....	40
– Gegenstrom-Wärmetauscher.....	30		Wärmedämmung.....	9, 24
– Innenraum.....	32		Wärmepumpe anschließen.....	18
– Leitungssystem.....	24		Wärmerückgewinnung.....	16, 40
Reinigungshinweise.....	31		Wartungsanzeige.....	28
S			Widerstandskennlinie Temperatursensoren.....	34
Schallentkopplung.....	15	Z	Zeitsteuerung.....	6
Schutzmaßnahmen.....	22		Zentrale Bedarfssteuerung.....	6
Siphon.....	33		Zuluft.....	10, 11, 12, 13
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme.....	40			
Staubablagerungen.....	26			
Steuerung nach örtlichem Bedarf.....	6			
Steuerungstypen nach ErP.....	6			
Störungsbehebung.....	8			

